



Ehrungen beim Musikverein Schlatt am Randen (von links): Vorsitzender Alfons Zipperer, Thorsten Jäckle (25 Jahre) Florian Sauter (20) Alexander Stauder (30) Nadja Knöpfli (20), Michaela Jäckle (10) und Dirigent Erwin Gebhart. Nicht auf dem Bild Katharina Jäckle. BILD: E. STAUDER

# Musiker blicken auf Erfolge

- Wirtschaftlich und musikalisch läuft es positiv
- Früherziehung mit sehr guter Resonanz
- Mehrere Ehrungen beim Schlatt am Randen

VON ELISABETH STAUDER

**Hilzingen-Schlatt am Randen** - In drei Aussagen könnte die Jahreshauptversammlung des MV Schlatt am Randen zusammengefasst werden. Wirtschaftlich gesehen geht es dem Verein gut. Für die musikalische Leistung gab es viel Lob. Die seit Herbst 2015 vom Verein angebotene „Musikalische Früherziehung“ wird sehr gut angenommen. So ist es nachvollziehbar, dass man vom Vorsitzenden Alfons Zipperer an diesem Abend viel Lob und viele Dankesworte für seine Musiker hörte. „Ihr seid mit den Proben 88 Mal für den Musikverein unterwegs gewesen.“ Einen Teil dieser Aktivitäten, nämlich 26 musikalische Verpflichtungen und 12 sonstige, ließ Schriftführerin Gudrun Ramsch in einem informativen Bericht Revue passieren, wobei das Scheunenfest, die kleine Feier auf dem Grillplatz zum 90-jährigen Bestehen des Vereins und

## Musikverein Schlatt a.R.

- **Gegründet** 1926 hat der Verein heute 40 Aktive.
- **Vorstand:** 1. Vorsitzender Alfons Zipperer, Stellvertretender Vorsitzender Hermann Henninger, Schriftführer Gudrun Ramsch, Kassierer Alexander Stauder, Aktiver Beisitzer Paul Jäckle, Passiver Beisitzer Henry Meinert.

Infos, Bilder und Termine im Internet:  
[www.mvschlattar.de](http://www.mvschlattar.de)

das Weihnachtskonzert in der Alpenblickhalle als Höhepunkte hervorgehoben wurden. Für Kassierer Alexander Stauder gab es nur einen sogenannten Höhepunkt, das Scheunenfest. Es ist seit Jahren das wirtschaftliche Standbein des Vereins. Nachdem es auch in 2016, vom Wetter begünstigt, gut verlief, war der Kassenbericht sehr positiv. Als „tolle Mannschaft“ bezeichnete Dirigent Erwin Gebhart seine Musiker. Um 2,3% auf 74,3% hatte sich der Probenbesuch bei 50 Proben verbessert und die besten Probenbesucher waren Florian Stauder, Alfons Zipperer, Artur und Michaela Jäckle sowie Niklas und Fritz Küchenhoff. Aus den vielen gelun-

genen Auftritten hob der Dirigent das Weihnachtskonzert hervor, welches mit „Wir Musikanten“, gespielt und gesungen von zwei Musikvereinen und einem Chor, endete. „Das war ein besonderes Feeling“ so Gebhart. Seit Oktober 2015 bietet der Musikverein eine Musikalische Früherziehung an. Von der Arbeit mit den mittlerweile 15 Kindern im Alter von vier bis sechs Jahren und den vier Auftritten am Scheunenfest, am Weihnachtskonzert, an der Kinderfasnacht und am Seniorenabend der Gemeinde berichtete Andrea Stauder. Ab September starten sie und Natascha Jäckle einen weiteren Kurs. Wie wichtig neben der Ausbildung von künftigen Musikern auch die langjährige Zugehörigkeit zum Verein ist, wurde bei den Ehrungen vom Vorsitzenden Alfons Zipperer hervorgehoben. So erhielten Katharina und Michaela Jäckle die Ehrung des Vereins und des Blasmusikverbandes für ihre zehnjährige Zugehörigkeit zum Verein, wobei Katharina Jäckle die Ehrung wegen eines Auslandsaufenthalts nicht entgegennehmen konnte. Die Geschwister Nadja Knöpfli und Florian Sauter wurden für 20 Jahre, Thorsten Jäckle für 25 Jahre und Alexander Stauder für 30 Jahre vom Verein geehrt. Sie erhalten die Ehrung des Blasmusikverbandes am Bezirksmusikfest im Oktober in Wiechs.